



Keine Woche ist es her, daß die B 9-Tankstelle schon einmal überfallen wurde. Bild: Sascha Kopp

#2. 14. 05. 1997

Schlug Räuberpärchen wieder zu!

Erneut Überfall auf „Agip“-Tankstelle an der B 9 / Rund 1 500 Mark erbeutet

Von unserem Redaktionsmitglied
ALEXANDRA EISEN

„Ciao Agip“ grüßt die rote Leuchtschrift über dem Eingang der Tankstelle. Der freundliche Willkommensgruß gilt natürlich den Kunden – doch auch bei Räubern ist die „Agip“ an der Bundesstraße 9 offensichtlich beliebt. Gestern vormittag wurde die Tankstelle bei Laubenheim erneut überfallen, zum zweiten Mal innerhalb von sieben Tagen. Wieder waren ein Mann und eine Frau die Täter.

Um 11.15 Uhr betrat das maskierte Gaunerpärchen den Verkaufsraum der Tankstelle an der B 9 in Richtung Nierstein. Sie drohten der 43jährigen Angestellten mit einem Messer und verlangten die Herausgabe des Kassensinhalts. Die Frau gab ihnen rund

1 500 Mark. Dann flüchtete das Paar über eine Treppe in die angrenzenden Felder und rannte zu Fuß in Richtung Laubenheim beziehungsweise des dortigen Angelsportvereins und des Hundeübungsplatzes.

Weil die Täter das Telefonkabel gekappt hatten, alarmierte die Angestellte die Polizei über ihr „Handy“. Gegen 11.20 Uhr waren die Beamten vor Ort und durchkämmten in schußsicheren Westen und mit drei Dienststunden die Wirtschaftswege, die Fahndung verlief jedoch erfolglos. Auch einige Pärchen in der näheren Umgebung wurden überprüft – Fehlanzeige. „Wenn die Täter nur fünf Minuten Vorsprung haben, kommen sie auch zu Fuß relativ weit“, sagte Polizeisprecher Lothar Neumann.

Der männliche Täter war etwa 1,90 Meter groß und trug – wie der Räu-

ber bei dem Überfall am 7. Mai – einen schwarzen Motorradhelm, darunter eine Gesichtsmaske. Außerdem war er mit einem schwarzen Sweat-Shirt mit Aufdruck (eventuell blau oder lila), schwarzen Jeans und weißen Turnschuhen mit schwarzer Sohle bekleidet. Er sprach rheinhesischen Dialekt. Die Frau trug graue Kleidung und war mit einem graublauen Schal vor dem Mund sowie einer grauen Mütze ver mummt. „Wir gehen davon aus, daß es sich um dieselben Täter wie vor einer Woche handelt“, so Neumann.

Ein Zeugenhinweise könnte der Polizei weiterhelfen: In der Nähe des Tatorts wurde ein grüner Opel Kadett C mit Mainzer Kennzeichen gesehen, aus dem ein Paar ausgestiegen und in Richtung Tatort gelaufen war. Möglicherweise handelt es sich

dabei auch um Zeugen, die wichtige Aussagen machen können. Die Polizei bittet dringend um Hinweise aus der Bevölkerung unter der Rufnummer 6545 01.

Ein echtes „Sorgenkind“ ist die Tankstelle für Pächter Thomas Seyfert. „Die Sicherheitsmaßnahmen werden jetzt weiter verstärkt“, erklärte er im Gespräch mit der AZ. Bei dem Überfall am 7. Mai wurden rund 3 000 Mark erbeutet. Außerdem war bereits Anfang des Jahres zweimal nachts eingebrochen worden. Die Tankstelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite, die derzeit wegen Renovierung geschlossen ist, war im März 1996 von einem bewaffneten Räuber überfallen worden. Der Täter hatte auf den Tankwart geschossen und ihn schwer verletzt, konnte aber nach einer Woche ermittelt werden.